



Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Die dritte ist die Vernachlässigung [et]c der Gnaden Gottes.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

cher seye aller Gedancken und Wercken. So wopffe dan O Geistlicher! diesen Brunnen so vieler Sünden / hinweg mit der Vergessenheit deß gegenwärtigen Gottes. Wandle vor Gott / Gen. 17. v. 1. oder wie die Hebräer lesen / lebe vor Gott / und seye vollkommen. Folge nach jenen Geheimniß-vollen Thieren Ezech. 2. und Apoc. 4. v. 6. Welche vor und hinten voller Augen waren / sie hatten Augen in den Händen / Augen in den Ohren / Augen in den Leffzen / Augen in den Füßen / voller Augen waren sie von innen und aussen. Diesen folge nach also / daß du nichts sehest / nichts hörest / nichts redest / nichts gedenckest / keinen Fuß fortsethest / nichts würckest / als was der Augen Gottes würdig / für seinem heiligsten Angesicht erscheinen könne. Der

3. Brunn ist die Vernachlässigung / der Verschub und Übersehen der aufzweckenden oder vorkommenden Gnaden Gottes / welche von Gott verordnet seynd die Unvollkommenheiten zu meyden: ich sage das Übersehen oder Aufsschieben der Gnaden / welches herkombt / oder auß Kleinmühtigkeit / ... oder auß Haß und Flucht

Flucht eines Ungemachs / . . . oder aus menschlichem Ansehen. . . Dieses Übersehen und Aufschieben ist ein Brunn alles Übels; dan weilen (nach Lehr des Tridentinischen Kirchen-Raths / Sess. 6. c. 16.) Christus Iesus hat das Haupt in seine Glieder / und als der Weinstock in seine Zweig beständig einfließet / durch seine Krafft und Tugend / welche vor einem jeden guten Werck vorhergeheth / selbige bekleidet / und einem jeden nachfolget / weilen / sage ich / diese auffweckende und vorkommende Gnaden in seine Glaubige als Zweiglein müssen einfließen / so kan derjenige kein Zweig seyn eines lebendigen Weinstocks / welcher dieses Einfluß der Gnaden nicht theilhaftig wird / sondern wird täglich mehr und mehr ein solcher verdörren / außgehauen / und in das Feuer geworffen werden. **Wilst du O Geistlicher!** nicht ewig einschlaffen / so höre und gehorsame Gott / der dich täglich auffwecket durch seine Gnad. Der

4. Brunn ist die Vernachlässigung der Täg-Ordnung / die zu gewisser Zeit täglich vorgeschriebene Übungen zu verrichten. Daher geschichts / daß